



# UPDATE

AVIATIONSSUISSE

# EDITORIAL

## NUTZER BEKENNEN SICH ZUR LUFTFAHRT

---

Die Corona-Pandemie und der Krieg in Europa führen deutlich vor Augen, dass Sicherheit und Stabilität keine Selbstverständlichkeiten sind. Geopolitisch werden die Karten neu gemischt, uns droht eine Strommangellage und die Inflation frisst die Vermögen weg. Die Menschen machen sich Sorgen. Wir müssen Antworten bieten und diese mit vereinten Kräften umsetzen. Zeit für politische Grabenkämpfe haben wir nicht.

Im Einsatz für den Standort Schweiz und für die Luftfahrt trägt Aviationsuisse genau zu dieser Vernetzung bei. Ich freue mich sehr, dass Aviationsuisse in diesem Frühling als Verband der Nutzer der Luftfahrt positioniert werden konnte. An der Generalversammlung im März durften wir rund ein Dutzend neue Mitglieder begrüßen – Mitglieder aus der Wirtschaft, der Reisebranche, der Hotellerie und der Bildung. Dieser Schulterschluss ist wichtig, denn auch unser Wohlstand und unsere gute Erreichbarkeit sind keine Selbstverständlichkeiten. Die Gegner der Fliegerei, die diese in die Bösewicht-Ecke stellen, sind gut organisiert und entschlossen, die Luftfahrt einzudämmen.

Es ist wichtig, dass auch die Befürworter geschlossen auftreten – vielstimmig, aber gut vernetzt und gut abgestimmt. Die Nutzer der Luftfahrt müssen sichtbar sein und Stellung beziehen für eine gute internationale Verkehrsanbindung der Schweiz. Das will Aviationsuisse.

Gemeinsam an einem Strick ziehen – wie wirksam dies ist, bewiesen im Frühling 2021 alle, die auf eine funktionierende Luftfahrt angewiesen sind. Arbeitgeber und Sozialpartner, Luftfahrtbranche und

Nutzer forderten gemeinsam die Wiedererlangung der Reisefreiheit. «Back in the Air» nannte sich die Allianz, die starke Wirkung erzielte. Heute ist die Fliegerei angesichts personeller Engpässe, Energieverknappung und Lieferschwierigkeiten einerseits mit neuen Herausforderungen konfrontiert, andererseits aber unentbehrlicher denn je. Ziel von Aviationsuisse ist es, die Reihen zu schliessen und zu positiven Veränderungen im Flugverkehr beizutragen. Nachhaltigkeit im Fliegen soll zudem keine leere Floskel sein, sondern dank innovativer Technologien mitunter aus der Schweiz Realität werden. Der Geist von «Back in the Air» muss wieder aufleben. Wir haben gemeinsam die schwierigen ersten beiden Corona-Jahre gemeistert. Wir müssen gemeinsam auch das Ramp-up angehen. Dass dieses bestmöglich gelingt, ist im ureigensten Interesse aller.



«Die Gegner der Fliegerei sind gut organisiert»

**Dr. Regine Sauter**, Präsidentin Aviationsuisse, Direktorin Zürcher Handelskammer, Nationalrätin FDP





# Die Nutzer der Luftfahrt **müssen** **sichtbar sein**

# AKTUELLE THEMEN

---

## Allgemeine Entwicklung

Die Perspektiven für die Luftfahrt haben sich aufgeheitert, auch wenn viele Unsicherheiten und der Personal-mangel belasten. Die wichtigsten Player rechnen für 2022 mit schwarzen Zahlen. Langfristig ist darüber hinaus wichtig, die Investitionsfähigkeit zu sichern – gerade die ökologische Transformation der Branche kostet.

## Lärmschutz

Der Ende 2021 publizierte Bericht der Eidgenössischen Kommission für Lärmbekämpfung (EKLB) hat hohes Gefahrenpotential. Die Expertenkommission beurteilt darin die Schädlichkeit und Lästigkeit von Verkehrslärm nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Analyse ist einseitig auf Lärm ausgerichtet, eine Güterabwägung mit ebenfalls wichtigen Aspekten wie Siedlungsentwicklung und Mobilität wurde nicht vorgenommen. Empfohlen werden deutliche Lärmgrenzwertverschärfungen und eine restriktivere Beurteilungsmethode von Nachtlärm. Werden die «Empfehlungen für eine Aktualisierung und Verschärfung der Grenzwerte für Strassen-, Eisenbahn- und Fluglärm» vom Bundesrat auch nur annähernd so umgesetzt, hätte dies massive Auswirkungen. Und zwar sowohl auf die Verkehrsträger Luftfahrt, Strasse und Schiene als auch auf die Raum- und Siedlungsentwicklung und damit auf die Gemeinden. Konkret würden sich erstens die Gebiete massiv vergrössern, in denen die Verkehrsträger Schallschutzmassnahmen umsetzen müssten. Und zweitens würden sich auch jene Gebiete stark ausdehnen, in denen Einzonungsverbote und absolute Bauverbote gälten.

## Revision CO<sub>2</sub>-Gesetz

Die Stossrichtung stimmt. Der Königsweg für die Ökologisierung der Luftfahrt ist die Förderung von Sustainable Aviation Fuels. Der Weg über eine Beimischquote ist zielführend. Wieder aufkommende Ideen und Initiativen, die erneut eine Flugticketabgabe fordern, sind abzulehnen. Wichtig ist die internationale Harmonisierung, insbesondere mit dem Vorgehen der EU, um die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Luftfahrt nicht zu gefährden. Und zentral wichtig ist, dem System Luftfahrt nicht Mittel zu entziehen, die es für die ökologische Transformation dringend benötigt.

### Herbstversammlung

31. Oktober 2022, 16 bis ca 19 Uhr,  
EuroAirport Basel

**Einladung folgt demnächst**





# TÄTIGKEITEN DES VERBANDS

---

## Stellungnahme CO<sub>2</sub>-Gesetz

Aviationsuisse hat im Februar 2022 im Rahmen der Vernehmlassung zur Revision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes eine Stellungnahme eingereicht. Wir begrüßen die Einführung einer international abgestimmten Beimischquote.

↓ **Download**

---

## Positionierung

Im Zuge des Relaunches haben wir die Positionierung geschärft – als Verband der Nutzer der Luftfahrt, die sich für eine gut ans globale Verkehrsnetz angebundene Schweiz einsetzen. An der Generalversammlung vom 23. März 2022 wurde diese Strategie von den Mitgliedern gestützt. Wichtig zu betonen ist, dass Aviationsuisse damit keine Konkurrenz zum Luftfahrt-Dachverband Aerosuisse ist, sondern eine wichtige Ergänzung – auch die Nutzer sollen sich zur Wichtigkeit der Luftfahrt bekennen. Der Geschäftsführer von Aviationsuisse ist im Aerosuisse-Vorstand vertreten. Dies ist wichtig, um die gute Abstimmung sicherzustellen.

---

## Mitglieder

Ebenfalls im Zuge des Relaunches ist es gelungen, zusätzliche Mitglieder zu gewinnen. Aviationsuisse zählt nun 14 Mitglieder und zwei Beiräte. Ziel ist, die Zahl der Mitglieder weiter zu steigern. Zielgrösse: 20-30.

---

## Ökologisierung der Luftfahrt

Teilnahme am Spin-Day 2022 im Innovationspark Zürich u.a. mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga (23.6.2022). Aviationsuisse stützt die Deklaration des Spin-Days und sieht auch in Sustainable Aviation Fuels am meisten Potenzial für die Dekarbonisierung der Luftfahrt.





## Lärmbekämpfung

Empfehlungen Eidgenössische Kommission für Lärmbekämpfung: Mitwirkung in einer Public-Affairs-Runde mit Vertretern aus Luft, Schiene und Strasse. Ziel ist, in erster Linie beim BAFU / UVEK zu sensibilisieren und andere Bundesämter des UVEK, die von einer scharfen Umsetzung der Empfehlungen stark betroffen wären (BAV, ASTRA, BAZL, ARE), sowie auch die Kantone und Städte zu involvieren. Sie alle müssen in die angekündigten weiteren Untersuchungen einbezogen sein, bevor das UVEK / BAFU den Entwurf der revidierten Lärmschutzverordnung mit verschärften Immissionsgrenzwerten vorlegt. Stand heute sind die Äusserungen aus dem UVEK und auch aus dem BAFU dahingehend, dass man sich der Problematik bewusst sei und dass «das Ganze nicht so heiss gegessen werde, wie es gekocht sei». Das klingt zwar beruhigend, es bleibt aber unberechenbar und gefährlich, zumal allein schon der Bericht rechtliche Wirkungen entfalten kann, indem ihn Gerichte in konkreten Streitfällen bezüglich Lärmbelastung als «geltende wissenschaftliche Grundlage» beiziehen können.

## Mitteleinsatz

Der Vorstand hat am 29. Juni 2022 beschlossen, dass wir mit dem aktuellen Jahresbudget von rund CHF 30'000.- daran festhalten, vor allem hinter den Kulissen zu agieren (Mitwirkung Aerosuisse und parlamentarische Gruppe Luftfahrt, Einflussnahme auf Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Mitwirkung Vernehmlassungen). Dennoch entwickeln wir in den nächsten Wochen eine einfache und saubere Webseite, auf der wir den Verband und seine Ziele präsentieren.

# AVIATION SUISSE

## **Aviationsuisse ist der Verband der Nutzer der Luftfahrt.**

Der Verein bündelt Organisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur mit dem Ziel, dass Bedürfnisse und Forderungen dieser «Besteller» schnell, dezidiert und zielgerichtet kommuniziert und bei den richtigen Stellen adressiert

werden können. Aviationsuisse ergänzt den Luftfahrt Dachverband Aerosuisse gezielt, bringt die Nutzer an Bord und setzt sich auf nationaler Ebene für eine gute internationale Verkehrsanbindung der Schweiz und für ein entwicklungsfähiges Luftfahrtsystem ein, das volkswirtschaftlich hohe Bedeutung hat.

**Mitglieder:** Cat Aviation AG, DER Touristik Suisse AG, Europa Forum, Handelskammer beider Basel, HotellerieSuisse, Komitee Weltoffenes Zürich, Schweizer Reise-Verband, Schweizerischer Arbeitgeberverband, Swiss American Chamber of Commerce, Swiss ASD (Swissmem), Swiss Business Aviation Association, swiss export, Switzerland Innovation, Zürcher Handelskammer

**Beirat:** EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg, Flughafen Zürich AG

**Vorstand Aviationsuisse:** Dr. Regine Sauter (Präsidentin), Direktorin Zürcher Handelskammer, Nationalrätin FDP, Dr. Sebastian Deininger, Leiter Verkehr, Raumplanung, Energie und Umwelt bei der Handelskammer beider Basel, Martin Naville, CEO Swiss-American Chamber of Commerce